

# Homosexualität im Kinderbuch

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 13. August 2012 23:29

## [Zitat von immergut](#)

Ich habe in keiner Weise gesagt, dass es mir um den Umgang mit dem Thema in der Grundschule geht. Lediglich, dass ich sehr interessiert daran wäre, dabei zu sein, wenn **coco mit ihrer (in meinen Augen verwerflichen) Ansicht** in der Schule mit dem Thema konfrontiert würde.

die da wäre?

ich sagte, dass ich das thema als zu früh für die grundschule halte.. was ist daran verwerflich..

dass ich christ bin? was ist daran verwerflich?...

dass ich der ehe einen besonderen stellenwert zukommen lasse? was ist daran verwerflich....

## [Zitat von immergut](#)

Aussagen im Sinne von "Ich lehne Homosexualität/ andere Lebensformen als die traditionelle Kernfamilie ab" wollte ich jedoch nicht unkommentiert lassen - und so ging es mir ja zum Glück nicht alleine.

falls du mich damit meinst... völliger nonsens... ich lehne homosexualität nicht ab.. warum auch. jeder ist wie er ist. und das darf man in deutschland gott sei dank auch sein.

trotzdem scheint es irgendwie befremdlich zu sein, wenn man beim thema homosexualität in der grundschule als thema nicht in frenetischen jubel ausbricht.

sagt man allerdings man wäre christ bzw. Relilehrer wird man "angemacht", als wäre man ein völlig durchgedrehtes wesen ohne eigene meinung, nicht kritikfähig und natürlich völlig verschoben... das kommt MIR allerdings komisch vor.